



Pronto auf dem Weg zu einer sauberen Ökobilanz

Photovoltaikanlage auf Flachdach installiert

Sauberkeit ist der Pronto Reinigung AG was wert – auch wenn es um die Umwelt geht. Deshalb hat das St.Galler Unternehmen die Sanierung des Flachdachs seiner Liegenschaft zur Installation einer Photovoltaikanlage genutzt.

Die Nutzung erneuerbarer Energien ist in aller Munde – das Reinigungsunternehmen Pronto geht mit gutem Beispiel voran und hat auf dem Dach seines Hauptsitzes in St. Gallen eine 380 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage installieren lassen. Diese wird jährlich 55'000 Kilowattstunden Strom erzeugen – genug, um über die Einspeisung ins Netz der Stadt St. Gallen 13 Haushalte mit sauberer Energie zu versorgen.



Umweltfreundlichkeit und Sicherheit

«Eine Photovoltaikanlage soll über 25 Jahre Strom produzieren», so Werner Herzog, Mitinhaber des Reinigungsunternehmens, «das schafft einige Herausforderungen.» Die Solarmodule erzeugen Gleichstrom. Für die Einspeisung ins Netz muss dieser durch Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt werden. Dabei gilt es, die einzelnen Komponenten sauber aufeinander abzu-

stimmen. Für Werner Herzog kamen deshalb nur Lieferanten in Frage, die im internationalen Markt etabliert sind und in unabhängigen Tests stets gut abschneiden.

Neben der Umweltfreundlichkeit hat die Sicherheit hohe Priorität. Pronto hat sich für ein klappbares Geländer auf dem Dach entschieden, denn dieses schützte sowohl die Bauarbeiter während der Installation als auch die Mitarbeitenden, welche die Anlage heute unterhalten. Auf diese Weise

Blick auf die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Pronto Reinigung AG in St. Gallen.

Bilder: Pronto Reinigung AG



CHEMIE UNSER GEMEINSAMER NENNER

CHEMIA BRUGG



Chemia Brugg AG
Aarauerstrasse 51
CH-5200 Brugg

Telefon 056 460 62 60
Telefax 056 441 45 62
www.chemia.ch
info@chemia.ch

liessen sich zudem die Solarmodule näher an den Dachrand montieren, was die Flächenausnutzung und damit auch die Leistung erhöht.

Mit gutem Beispiel voran

«Als innovatives und ressourcenbewusstes KMU fühlen wir uns verpflichtet, modernste Umwelttechnologien zu nutzen und einen Beitrag zur Energiewende zu leisten», sagt Werner Herzog. Bereits anfangs 2013 hat sich Pronto dem Projekt Fernwärme St.Gallen angeschlossen. Nun folgte 2014 mit der Installation der Photovoltaikanlage



Die 380 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage produziert jährlich rund 55'000 Kilowattstunden Strom.

ein weiterer grosser Schritt hin zu einer sauberen Ökobilanz.

www.pronto-reinigung.ch

Fachmesse ISH 2015 in Frankfurt , Deutschland mit guten Vorzeichen

Hohe Nachfrage für gebäudebezogene Kältetechnik

Die ISH ist die führende Leistungsschau für nachhaltige Sanitärlösungen, innovatives Bad-design, energieeffiziente Heizungstechnologien in Kombination mit erneuerbaren Energien und umweltschonende Klima-, Kälte- und Lüftungstechnik sowie deren Vernetzung. Die Weltleitmesse findet vom 10. bis zum 14. März 2015 in Frankfurt am Main, Deutschland unter dem Leitthema «Comfort meets Technology» statt.

Die Markt- und Technologieführer der Branche haben sich bereits angemeldet. Die Messe Frankfurt erwartet rund 2400 Aussteller aus aller Welt, die auf einer Fläche von etwa 260'000 Quadratmetern ihre Weltneuheiten präsentieren. Mit ihrem Angebot in Breite und Tiefe deckt die ISH als weltgrösste Leistungsschau für den Verbund von Wasser und Energie alle Aspekte zukunftsweisender Gebäudelösungen ab.

sowohl im Wohnhaus- wie auch im Nichtwohnbereich gezeigt. Die Aussteller präsentieren ihre Innovationen in den Hallen 11.0 (unter anderem EBM, GEA, Remko, Swegon, Trox, Wolf), 11.1 (unter anderem Helios, Maico, Menerga, Schako, Systemair, Vortice) und 10.2 (Cabero, Cool Italia, Sortech, Thermofin). Zu den Trendthemen der Branche gehören die Systemintegration, Energieeffizienzsteigerung und die Einbindung erneuerbarer Energien.

«Comfort meets Technology»

Die Klima-, Kälte- und Lüftungstechnik ist im Bereich ISH Energy unter dem Namen Aircontec vertreten. Die Industrie präsentiert den Fachbesuchern innovative Komponenten- und Systemlösungen, die neben einer hohen Energieeffizienz, thermische Behaglichkeit und Innenraumluftqualität sicherstellen. Dabei werden Lösungen und Konzepte für die Sanierung und den Neubau

Starkes Doppel: ISH und Aircontec

Seit 2007 ist die gebäudebezogene Kältetechnik ein fester Bestandteil der ISH/ Aircontec. Für die ISH 2015 wird der gebäudebezogene Kälteteil in der Halle 10.2 noch weiter gestärkt und ausgebaut. Wichtige Aussteller aus diesem Bereich – wie beispielsweise Cabero, Cool Italia, Rütgers – haben ihre Ausstellungsflächen vergrössert

Hintergrundinformationen zur Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt ist mit rund 545 Mio. Euro Umsatz und rund 2000 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Messeunternehmen. Die Unternehmensgruppe besitzt ein globales Netz aus 28 Tochtergesellschaften und rund 50 internationalen Vertriebspartnern. Damit ist die Messe Frankfurt in mehr als 150 Ländern für ihre Kunden präsent. An über 30 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen «made by Messe Frankfurt» statt. Im Jahr 2013 organisierte die Messe Frankfurt 113 Messen, davon mehr als die Hälfte im Ausland.

Die 578'000 Quadratmeter Grundfläche der Messe Frankfurt umfasst zehn Hallen. Weiterhin betreibt das Unternehmen zwei Kongresszentren. Das Unternehmen befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.



und neue, bedeutende Keyplayer (unter anderem Carrier, Güntner) sind dazugekommen. Dies sind beste Voraussetzungen für eine weitere Stärkung der gebäudebezogenen Kältetechnik im Rahmen der ISH.

Gleich zwei Rahmenprogrammpunkte hat die Aircontec zur ISH 2015 zu bieten: Das «Klima Forum» des deutschen Fachverbandes Gebäude-Klima e.V. (FGK) wird Highend-Lösungen zur Energieeffizienzsteigerung im Nichtwohnbereich auf anschaulichen Informationstafeln präsentieren. Hierzu zählen auch Sorptionsklimasysteme, hoch-effiziente Kreislaufverbundsysteme sowie reversible Wärmepumpen. Zudem organisiert der Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe (VDKF) auch 2015 zusammen mit der Messe Frankfurt das Forum IKK Building in der Halle 10.2. Hier stellen spezialisierte Fachbetriebe zukunftsweisende Systemlösungen für Planer, Ingenieur- und Architekturbüros, das innovative Fachhandwerk und für das Facility Management vor. Ergänzt wird die Ausstellung durch qualifizierte Fachvorträge im angrenzenden Vortragsforum.

Spezielle Info-Plattform: das «Gebäude-Forum»

Auch zur ISH 2015 wird es zudem eine Informations- und Kommunikationsplattform für den technischen Anlagenbau und die Immobilienwirtschaft sowie für Planer und Ingenieure geben. Unter dem Titel «Gebäude-Forum» präsentieren der deutsche Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung (BTGA) und der VDMA Fachverband Automation + Management für Haus + Gebäude erstmals gemeinschaftlich alles rund um die Energiewende in der Immobilienwirtschaft und Gebäudesanierung. Zusätzlich wird der BTGA, dieses Mal zusammen mit dem Zentralen Immobilienausschuss (ZIA), wieder das «BTGA-Immobilien-Forum» präsentieren, in dessen Rahmen der TGA-Anlagenbau Effizienzbeispiele in Neubau und Sanierung vorstellt. Darüber hinaus wird auch die deutsche BBR Forschungsinitiative Zukunft Bau/Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in der Halle 10.3 ausstellen.

www.messefrankfurt.com

Korrekte Abfallentsorgung und Recycling

Gemeinsam im Kampf gegen Littering

Die Clean-Up-Bewegung wächst und gewinnt an Bedeutung. In diesem Jahr wurden rund 300 lokale Aktionen an verschiedenen Orten in der Schweiz gezählt.

Die Ausdehnung des Aktionstages gegen Littering auf zwei Tage hat zum guten Ergebnis beigetragen: Am Freitag, 12. September 2014, beteiligten sich zahlreiche Schulen und Unternehmen, am Samstag, 13. September 2014, waren hauptsächlich Gemeinden und Vereine aktiv.

Vielfältige Aktionen am Clean-Up-Day 2014

Die zahlreichen Clean-Up-Aktionen waren auch dieses Jahr äusserst vielfältig und thematisierten neben dem Littering auch die korrekte Abfallentsorgung. Prominente Unterstützung erhielt die Aktion der Fastfood-Kette McDonald's in Bülach ZH: Florence Schelling, Goalie der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft und Schirmherrin des Clean-Up-Day 2014, engagierte sich dort persönlich für eine saubere Umwelt und sammelte mit ihrem Eishockey-Club EHC Bülach rund um den Rietbach herumliegenden Abfall ein.

Unternehmen gehen mit gutem Beispiel voraus

Mitentscheidend für den Erfolg des Clean-Up-Days ist es, dass auch bekannte Unternehmen mit

ihrer Vorbildfunktion Verantwortung übernehmen und sich gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden engagieren. Der zusätzliche Aktionstag an einem Arbeitstag kommt auch diesen entgegen, wie das Beispiel McDonald's zeigt. Weiter haben beispielsweise das Logistikunternehmen DHL, der Detailhändler Lidl Schweiz, Coca-Cola Schweiz, Rivella Schweiz oder JTI International eigene Aktionen durchgeführt. Aber auch lokale Firmen waren aktiv, wie zum Beispiel die Fischer Electric AG in Orpund BE und verschiedene Recycling-Unternehmen.

Der nächste nationale Clean-Up-Day findet am 11. und 12. September 2015 statt.

www.clean-up-day.ch
www.igsu.ch



Bild: IGSU

Am 12. und 13. September 2014 waren in der ganzen Schweiz wieder Gemeinden, Schulen, Unternehmen und Vereine unterwegs, um am nationalen Clean-Up-Day in gesamthaft rund 300 Aufräum-Aktionen ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt zu setzen.